

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

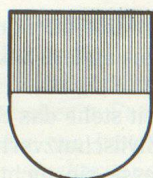
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOLOTHURN

Die Solothurner Zivilschutzverbände tagten

Zivilschutz im Multipack

Seit einigen Jahren tagen die Solothurner Zivilschutzverbände nach Möglichkeit am gleichen Tag und unter einem Dach, so auch dieses Jahr wieder in Subingen. Das birgt neben Vorteilen auch Nachteile – insbesondere fühlen sich Unterverbände «publizistisch vernachlässigt». Andererseits vermochte die Versammlung viel Prominenz anzulocken und war gut besucht.

MARK A. HERZIG

Nur einmal reisen zu müssen, wenn die Zivilschutzverbände tagen, ist sicher angenehm, denn es gibt im Verband Solothurner

nischer Ortschefs (VSOC), der Solothurnischen Zivilschutz-Instruktoren- und Kardervereinigung (SZIV) sowie dem Solothurnischen Zivilschutzverband (SOZSV) etliche, durchaus sinnvolle, Doppelman-date. So vertreten Ruedi Sélébam (Gunzen, VSOC) und Peter Walther (SZIV, Schönenwerd) ihre Verbände im Vorstand des SOZSV, Sélébam den seinen zudem in der Presse- und Informationskommission.

Hoher Besuch

Die Schattenseiten seien nicht verschwiegen: Auf diese Weise kommt zwar viel Information an einem Tag und Ort zusammen, jedoch verfügen die Medien in aller Regel nicht über soviel Platz, um auf alle Anliegen gleich stark einzugehen und halten sich dann an den «Dachverband». So wünschte sich insbesondere R. Sélébam mehr Publizität für die Anliegen der Ortschefs, die als letzte in der Kette die vom Bund angerichtete und vom Kanton nachgewürzte Suppe zu verteilen hätten. Für die Verhandlungen der Solothurner Zivilschützer in Subingen interessierten sich Kantonsratspräsident Hubert Jenni, Regierungsrat Peter Hänggi, Robert Bühler als Präsident des Schweizerischen Zivil-

schutzverbandes und der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Paul Thüring.

Kantonsrat Ueli Bucher, Präsident des SOZSV, sagte, Risiken und Schutzmöglichkeiten sollten sich eigentlich die Waage halten – sie täten es nicht, hätten es vermutlich auch nie getan. Deshalb und gerade in unserer äusserst leicht verletzba-ren Gesellschaft sei es unverantwortlich und grobfahrlässig, den Zivilschutz als überflüssige oder nebensächliche Staatsaufgabe zu klassieren.

Er rief sodann die Sicherheitsverantwortlichen aller Stufen auf, den gesetzlichen Rahmen möglichst grosszügig zu interpretieren und nach angepassten Lösungen zu suchen; etwelche Vollzugsprobleme auch im «Zivilschutz 95» würden durch unterschiedliche Gesetze sowie Aufsichts- und Entscheidungsebenen (Bund, Kanton, Gemeinde) verursacht und lägen weniger in der Zusammenarbeit der Partner.

Das liebe Geld

Des Präsidenten Ruf nach Flexibilität hatte natürlich auch einen finanziellen Hintergrund; er kennt als Gemeindepräsident von Zuchwil und als Kantonsrat auch diese Seite bestens. Dies bestätigte ihm auch Gastreferent Paul Thüring: «Geld regiert derzeit und nicht Einsicht», und so läge der Schwarze Peter bei den Gemeinden, was ihm nicht passe. Ins gleiche Horn stiess des Kantons oberster Zivilschützer, Regierungsrat Peter Hänggi: «Ohne Sicherheit keine Freiheit». Er stellte aber gleich die Gretchenfrage, was diese denn kosten dürfe. Auch ein Teilrezept zur Lösung der vielfältigen Probleme hatte er bereitet: «Lasst es uns mit Begeisterung und Freude anpacken! Das erleichtert vieles und steckt an!» Die Rückfrage sei gestattet: «Wie heftig müssen sich die Verbandsmitglieder noch anstecken lassen?»

Artikel für Gruppen-Unterkünfte
Schutzraumartikel/-einrichtungen
Verarbeitung von Schaumstoff-Textilien
Schaumstoff/Schaumstoffmatratzen nach Mass

ARTLUX

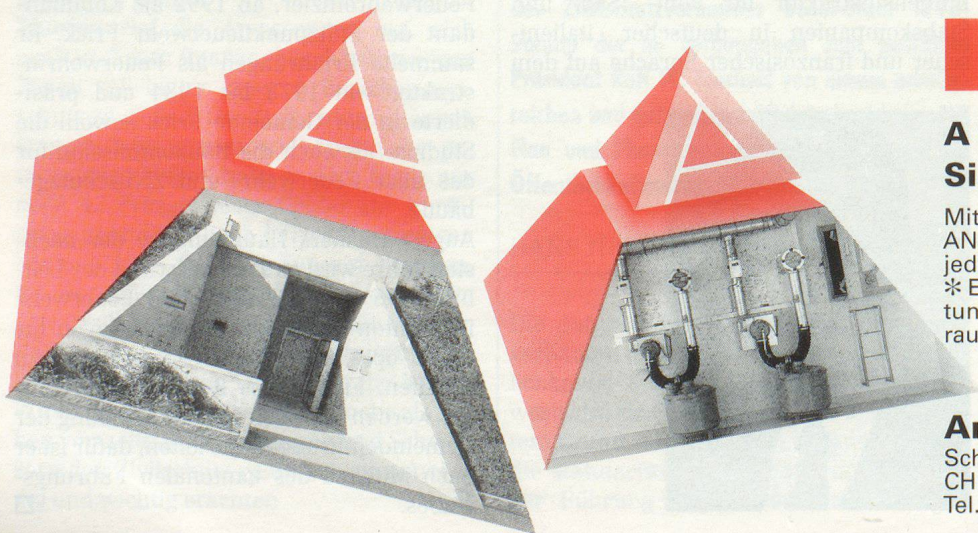
- Schaumstoffmatratzen
- Matratzenüberzüge
- Mehrzweckbetten
- Bettwaren

nach Mass
nach Mass
Stahlrohr/Holz

Telefon 062 81 35 66
Fax 062 81 35 67

ARTLUX

6260 Reiden



Andair AG

A wie Andair.

Sicher, einfach und robust.

Mit dem Schutzraum-Geräteprogramm von ANDAIR ist die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse sichergestellt.

* Explosions-Schutzventile * AC-Filter * Belüftungsaggregate * Dieselkühlgeräte * Schutzraumabschlüsse * Sanitär-Zubehör

Andair AG

Schaubenstrasse 4
CH-8450 Andelfingen
Tel. 052 41 18 36

Andair SA

Ch. Valmont 240
CH-1260 Nyon
Tél. 022 61 46 76